



Das kürzlich enthüllte Sammelweis-Denkmal in Budapest.

In Budapest wurde das Denkmal des Professor Janus Sámuel Sammelweis enthüllt. Einem der größten Wohltäter der Menschheit wurde dadurch eine wohlverdiente Ehre zuteil. Sammelweis war es, der zuerst die Ursache des früher verzeerten und in den öffentlichen Anlagen geradezu mörderischen Kindstiefers in der Uebertragung von Infektionskeimen vom Wasser erkannte. Er war am 1. Juli 1819 in Ejen geboren, studierte in Pest und Wien und promovierte an letz-

genannter Universitäts 1844. 1846 bis 1849 fungierte er als Assistent der geburtshilflichen Klinik in Wien und machte schon in dieser Stellung die angrenzenden Studien zu seiner späterhin berühmten Lehre von der Ätiologie des Kindstiefers. 1861 veröffentlichte er sein klassisches Werk: „Die Ätiologie, der Ausgang und die Prophylaxe des Kindstiefers“. Er starb am 13. August 1885 im Zerstösungs zu Buda.

Gerichts-Zeitung.
 Schöffengericht.

Halle, 4. Oktober.

* **Ueberraschende Familienverhältnisse** entrollte die Verhandlung gegen den 33-jährigen Baufeldmeister Hermann Friedrich, der bereits am 4. September vom Schöffengericht zu einer Gefängnisstrafe von 50 Wk. verurteilt worden war, weil er seine Schwelger mit Todschlag bedroht und die Mutter schwer mißhandelt hatte. Heute wurde ihm zur Last gelegt, die Schwelger mißhandelt und Mutter und Schwester bedrängt zu haben. Ein 13-jähriges Mädchen, das bei der Mutter des Angeklagten Aufnahme gefunden, wollte am 27. Juli auf dem Hofe Verleumdungen auslösen, wurde aber vom Angeklagten wieder festgehalten, der dabei seine Mutter mit einem ganz gemeinen Schimpfwort beleidigte. Seine 13-jährige Schwester, der nun das Missethuen von der Mutter übertragen wurde, magte sich erst nicht bewegen, bis ein Tapfergeheiß, der vollständig an dem Tage in der Wohnung zu tun hatte, sich bereit erklärte, mit ihm den Hof zu gehen. Kaum war sie unten angekommen, als auch der Ehemann losging. Als hätte die noch die Bräutigam entzweielt, die ganze Betrügerbande schloß sich noch hinzu, so fuhr er die Schwester an. Die Mutter, welche den Lärm hörte, stiel

der Tochter zu, nicht darauf zu antworten. Da schloßerte er der Mutter rohe Schimpfwörter entgegen und drohte, ihr den Schand auszuweisen. Die Schwelger des Angeklagten kloppte darauf die Zeppe weiter. Sie zog dabei einmal das Zuchtmittel hervor, machte Lärm und stieß „Wau, der Dreck“. Der Angeklagte besaß die Bemerkung auf sich, sprang auf die Schwelger zu, schlug sie mehrmals ins Gesicht, schloß sie am Halse und schloßerte sie gegen die Stütze. Vor Gericht glaubte der Angeklagte seine Lage dadurch bessern zu können, daß er den Frau seiner Schwelger enthalte und einen, wie es scheint ganz harmlosen Vorwand, zu lancieren. Der Schwelger antwortete: dabei steht dieser Vorwand mit seiner Tat in keinerlei Verbindung. Allerdings trägt an dem listigen nicht allein der Angeklagte die Schuld. Das böhmische, verdächtige Mädchen, mit dem das junge Mädchen die Ausflüge machte, machte einen nicht weniger als guten Eindruck, und der Vorsitzende des Gerichtshofes nahm auch Bemerkung, das nicht zu rügen. Der Amtsanwalt beantragte gegen den Angeklagten eine Gefängnisstrafe von 175 Wk. Der Gerichtshof ergab aber über das beantragte Strafmaß weit hinaus und erkannte auf 8 Wochen Gefängnis, indem er betonte, daß der Angeklagte alle ihm obliegende Pflichten außer Acht gelassen habe.

* **Für seine Mutter.** Der 17-jährige Knabe Karl Franz K o s a aus Teicha kam am 8. August mit seinem Guldwert vom Felde, als auch gerade die Feld-Arbeiterinnen Feierabend gemacht hatten. Wie üblich,

benutzen die jungen Mädchen und Frauen die Jahrgelegenheit. Er flüchtete auf den Wagen, darunter die 18-jährige Emma Zeman. Mit ihm auch noch die etwas längere Mutter des Knaben, welche wollte, wie meinte die Zeman sie ob und ließ sie zurück, ohne zu beachten, daß der Sohn derselben der Wagenführer war. Das empfand den K., er sprang vom Wagen und zog der Zeman mit seinem Beiseite ein paar Schritte über den Arm, daß sie mehrere Tage Schmerz verspürte. Die Z. ließe beherrschten Strafmaß. Der Amtsanwalt wollte den jungen Knaben, der für seine Mutter eingetreten ist, nur mit einem Beweise befristet wissen; der Gerichtshof aber erkannte auf eine Gefängnisstrafe von 3 Wk.

* **Verbot gegen die Baupolizeiordnung.** Der Baupolizei-Kommissioner Schälge hatte ein Strafmandat über 10 Wk. erhalten, weil er mit dem Abbau eines Neubaus begonnen hatte, ohne die polizeiliche Notbaubehörde zu konsultieren. Er hatte hiergegen richterliche Entscheidung beantragt. Der Angeklagte gab an, daß er am 1. Juli die Fertigstellung des Neubaus angedeutet und die Abnahme beantragt habe. Daran hätte die Abnahme innerhalb 8 Tagen erfolgen müssen. Doch sei aber nicht geschieden. Er sei dadurch in die größte Verlegenheit gekommen und habe deshalb am 11. Juli mit dem Abbau begonnen. Ein Polizeiergent hat ihm dann allerdings das Weiterarbeiten untersagt. Er sei aber darauf bei dem Baupolizeikommissioner vorstellig geworden, der erklärt habe, daß er nicht Beamte genug habe, um die Abnahme nach dem Verfahren zu können. Auch der als Zeuge geladene Baupolizeiergent behauptete, daß dieses Klagen wegen zu später Abnahme vorgebracht würden. Der Vorsitzende belehrte den Angeklagten, daß er unbedingt nach der polizeilichen Verfahren handeln müsse. Wenn ihm durch verspätete Abnahme Schaden erwaarte, müßte er diesen gegen die Polizei vorbringen, aber die baupolizeilichen Vorschriften dürfe er nicht außer Acht lassen. Da der Antrag des Baupolizeiergenten nicht nachgegeben sei, müsse er befristet werden und es sei eine Gefängnisstrafe von 10 Wk. als angemessen zu betrachten.

Aus dem Geschäftsverkehr.

* **Technikum Reinick 1. Sa.** In der Zeit vom 3. September bis einschließlich 23. September fanden im hiesigen Technikum die Prüfungen für Ingenieure, Techniker und Baumeister statt. Das Resultat der Prüfungen konnte 62 Absolventen erteilt werden, und zwar bestanden 4 mit „Auszeichnung“, 13 mit „Sehr gut“, 21 mit „Gut“, 15 mit „Bemerkenswert“ und 9 mit „Befriedigend“. Die Prüfungen fanden nach einer vom Königl. hohen Ministerium beauftragten Prüfungskommission vor einer lokalen Prüfungskommission im Beisein eines sachkundigen Prüfungsbeirates statt. Das Resultat ist, wie auch am Schluß der vorigen Semester, ein überaus günstiges und zeigt von der Leistungsfähigkeit der Anstalt. Das Technikum besitzt neuerdings eingerichtet, reichlich ausgestattete Laboratorien für Vektortest und Wasserversuch. Die Lehranstalten sind nach dem letzten Sachverständigenvernehmlich und mütterlich eingerichtet und werden gut besucht. Das Winter-Semester beginnt am 17. Oktober. Programm und weitere Auskünfte erhält man durch die Direktion.

Abonnements und Inserate

für den „General-Anzeiger“ werden angenommen:
 in Halle a. S.:
 Am Richter 30: August Ernst, Pa. Behr. Kirchen, Kolonialwarenhandl.-Geschäft. 27 vis-a-vis Kienitzstr.: Kurt Gebauer, Kolonialwarenhandl.-Geschäft. 3. Ode-Rönigstr.: Arthur Bach, vorn. G. Kählmann, Kolonialwarenhandlung.
 Gedächtnisstr. 26: Alexander & Zippert, Zigaren- und Tabakhandlung.
 Sandbergstr. 79: Richard Reuter, Zigarenhandlung.
 Rängestr. 19: E. W. Merz, Kolonialwarenhandlung.
 Ketzengasse 14: W. H. Knapp, Zigarenhandlung.
 Ketzengasse 38: Franz Reuter, Zigarenhandlung.
 Ludwig-Wilhelmstr. 69: Joh. Köhler, Zigarenhandlung.
 Wilmersberg 54: I. Wolbemar Weber, Buchhandlung.
 Steinweg 54: Ernst Piarre, Buch- und Papierhandlung.
 Gr. Steinstr. 67: A. Bonnard, Buchbinderei und Papierhandlung.
 Gr. Steinstr. 67: Max Ramack, Zigarenhandlung.
 Gr. Steinstr. 40: F. H. Meyer, Kolonialwarenhandlung.
 Gr. Steinstr. 16 (Gangung Döbergr.) Haupt-Expedition.
Gleichzeitlich: Zeitstr. 24: G. Krenzinger, Buchhandlung.
Verlag: Zeitstr. 2: B. Creutzmann, Farben und Baustoffe.
Verlag: Zeitstr. 28: E. Richter, Kolonialwarenhandlung.
 sowie vom sämtlichen Filialen des „General-Anzeiger“ im Verbreitungsbezirk.

Fabrik und Verkaufsräume
Rathausstr. 14.

Fr. Naumann, Möbelfabrik.

Schaufenster:
 Poststr. 9/10 u.
 Rathausstr. 14.

Geegründet 1855.

Etablissement für gutbürgerliche Wohnungseinrichtungen.

Wirklich unerreicht vorteilhafte, preiswerte und zeitgemässe Arrangements.

<p>Komplette Wohnungs-Einrichtung Mk. 2000.—</p> <p>Salon: echt Mahagoni mit hocheleganter Garnitur.</p> <p>Wohn- und Speisezimmer: echt Nussbaum.</p> <p>Schlafzimmer: echt Satin-Nussb.</p> <p>Küche: Eiche imitiert.</p> <p>Vorsaal: mod. engl. Garderobe.</p>	<p>Komplette Wohnungs-Einrichtung Mk. 3000.—</p> <p>Salon: echt Mahagoni mit Seidengarnitur.</p> <p>Wohn- und Speisezimmer: geräucherte Eiche.</p> <p>Schlafzimmer: Eiche geräuchert mit Intarsien.</p> <p>Küche: modern. Ahorn.</p> <p>Vorsaal: eich. engl. Garderobe.</p>	<p>Komplette Wohnungs-Einrichtung Mk. 4000.—</p> <p>Salon: hell mahag. mit Intarsien und Seidengarnitur.</p> <p>Speisezimmer: dunkel Räncher-Eiche.</p> <p>Herrenzimmer: dunkel Eiche mit Intarsien.</p> <p>Schlafzimmer: Eiche oder Ruster.</p> <p>Küche: naturfarbig, lasiert, mit Linoleumbelag.</p>
---	---	---

Diese Zimmer sind in meinen Ausstellungsräumen komplett aufgestellt und laden zur unverbindlichen Besichtigung derselben köstlich ein.



Der Chef des hiesigen ungarischen Generalstabes, Feldzeugmeister Graf Beck.

Der kaiserliche Ober des hiesigen ungarischen Generalstabes, Feldzeugmeister Graf Beck, der sich in Halle befindet...

Die Weimarer Schlossschloß vor Gericht.

(Schluß der Fortsetzung) S. u. Weimar, 4. Oktober.

Am heutigen zweiten Verhandlungstage ist die Verhandlung zum Schluß...

Am heutigen zweiten Verhandlungstage ist die Verhandlung zum Schluß gekommen...

Das Gericht befragt den Zeugen zu verbleiben. Der Zeuge gibt noch die Erklärung ab...

Wittenbergischer Herrmann Raabe soll über den analastischen Neubau des Georgen-Schloßes vom Jahre 1903 ausgeben...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Verdrüßet geleitet worden sind? Gehe: Ja wohl. Wetz: Konnte auch irgendein Verdacht haben...

Unter großer Spannung wird nach dem 50.jährigen Jubiläum des hiesigen Generalstabes...

Was er nicht weiß, das er nicht weiß. Wetz: Sie haben sich nicht verhalten...

Was er nicht weiß, das er nicht weiß. Wetz: Sie haben sich nicht verhalten...

Was er nicht weiß, das er nicht weiß. Wetz: Sie haben sich nicht verhalten...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

bedürftigen, daß der Angelegte bis zuletzt beträchtlich geklungen hat...

bedürftigen, daß der Angelegte bis zuletzt beträchtlich geklungen hat...

Winternfahrplan.

Table with columns for destinations (Magdeburg, Bismarck, etc.) and departure times for various routes.

• bedeutet Schließung 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Real estate advertisements: Zu vermieten, Gütchenstraße 20, Abrechtstraße 18, etc.

Real estate advertisements: Calig, Herrschaftliche Wohnung, etc.

Real estate advertisements: Alter Markt 18, Maybachstraße 2, Geiststrasse 26, etc.

Real estate advertisements: Reilstraße 28, Lessingstr. 25, etc.

